

Pfingstnovene (5) 22. Mai 2012, 18.30 Uhr

Fünfter Tag: Wir sind solidarisch mit Armen, Flüchtlingen und allen Notleidenden

Nr.	Gliederung	Inhalt	Bemerkung
1)	Lied	GL 588,1-2	„Sag an, wer ist doch diese...“
2)	Tagesthema	<i>Textheft Seite 7</i>	Solidarität mit den Armen und Flüchtlingen
3)	Schriftlesung	Jes 58,6-11	„Das ist ein Fasten, wie ich es liebe...“
4)	Impuls + Gebet	<i>Textheft Seite 7</i>	
5)	Lied	GL 248,2-3	„Du heller Schein, du lebendig Licht...“
6)	Fürbitten		Fürbitte-Texte verteilen
7)	Abschluss	„Vater unser“	
8)	1 Gesetz Rosenkranz		Der uns den heiligen Geist gesandt hat
9)	Pfingstsequenz	<i>Textheft Seite 2</i>	Gemeinsam beten
10)	Andacht zum Hl. Geist	GL 778,4	Geist des Trostes
11)	Segen/Entlassung		Dank für das Kommen, für die Gebetsgemeinschaft
12)	Regina caeli	GL 2,8	

## Fürbitten

L: Einmütig mit Maria, der Mutter Jesu, beten wir wie die Apostel um die Gabe Gottes, den Heiligen Geist. Nur im Heiligen Geist sind wir zur echten Solidarität mit den Armen, Flüchtlingen und Notleidenden fähig.

V: Geliebter Vater, schon durch die Propheten des Alten Bundes hast du dein Volk aufgerufen, die Fesseln des Unrechts zu lösen, den Hungrigen das Brot auszuteilen und Flüchtlinge aufzunehmen.

A: Der heilige Geist möge *neu* über uns kommen, damit wir ermutigt und gestärkt werden, Christus im notleidenden Bruder oder Schwester zu dienen.

V: Geliebter Vater, jeden Tag bitten wir dich für das Brot, das wir zum Leben brauchen. Du lässt auch genug wachsen für die gesamte Menschheit, trotz Dürre in vielen Gebieten der Erde, die von uns Menschen verschuldet ist.

A: Der Heilige Geist möge bewirken, dass der Egoismus der Besitzenden, der Satten überwunden wird und die Bereitschaft zur gerechten Verteilung der Güter wächst.

V: Die Flüchtlingsströme in mehreren afrikanischen Ländern reißen nicht ab. Die Uno-Flüchtlingshilfe berichtet aktuell, dass sich die Lage in Mali verschlechtert hat und der Südsudan dringend unsere Hilfe braucht.

A: Heiliger Geist, schenke allen, die sich zu Christus bekennen, die Sensibilität für die Situation der Flüchtlinge, gleichgültig, aus welchen Gründen sie in großer Not sind.

V: Auch in Deutschland werden Flüchtlingen grundlegende Menschenrechte vorenthalten. Wer von uns hat schon einmal Flüchtlingsunterkünfte besucht? Beispielsweise in Containern am Düsseldorfer Flughafen. Am meisten berührt, dass die

Leute sich tausendmal bedanken, dass da irgendjemand aus dem Land zu ihnen kommt, in dem sie gelandet sind, und sich für ihr Schicksal interessiert.

A: Wenn Jesus in seiner Herrlichkeit kommt und seine Engel mit ihm, wird er denen zu seiner Rechten sagen: „Ich war als Asylbewerber eingesperrt. Ihr aber seid gekommen, um mich zu besuchen. Amen. Was ihr den geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!“

V: Noch immer werden in vielen Ländern elementare Menschenrechte unterdrückt. Die wahren Menschenrechte sind auch Gottesrechte. Der Heilige Geist möge hierfür unser Bewußtsein neu ausrichten.

A: Amen

## Segensbitte

L: Der gütige Gott hat am Pfingsttag die Jünger durch die Eingießung des heiligen Geistes erleuchtet; er segne uns und schenke uns den Reichtum seiner Gaben.

A: Amen

L: Jenes Feuer, das in vielen Zungen auf die Jünger herabkam, reinige unsere Herzen und entzünde in uns die göttliche Liebe.

A: Amen

L: Der heilige Geist, der die vielen Sprachen im Bekenntnis des Glaubens geeint hat, festige uns in der Wahrheit und führe uns vom Glauben zum Schauen.

A: Amen

L: Das gewähre uns der dreieinige, uns liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen